

Psalmen werden nach inhaltlichen Gesichtspunkten auf einen drei-Wochen-Zyklus verteilt. Der Psalmentext ist nicht mitabgedruckt. Dagegen sind die alttestamentlichen Cantica im vollen Wortlaut aufgenommen. Mette, Laudes, Prim, Terz, Sext, Non, Vesper und Komplet gliedern den Tag in die klassischen Horen. Auch im Kirchenjahr bleibt die herkömmliche Gliederung erhalten, beispielsweise die Epiphanienszeit, die Vorfastenzeit und die Passionszeit, die als eigene Abschnitte in der Liturgiereform der katholischen Kirche aufgegeben wurden. Die Sonntage werden nach Trinitatis gezählt. Der Neujahrstag gilt nach wie vor als Fest der Beschneidung des Herrn, wodurch das Hineinstellen Jesu in den Bund Gottes mit Abraham auch liturgisch erhalten blieb. Unter den „besonderen Gedenktagen“ sind Gebetsordnungen für die Gedenktage der Engel, der Apostel, der Evangelisten, Maria, der Mutter des Herrn, und eine eigene Ordnung für Gedenktage der Märtyrer vorgesehen, alles Musterbeispiele für eine evangelische „Heiligenverehrung“, wie vor allem die entsprechenden Tagesgebete zeigen, die auch inspirierend für eine Überarbeitung der entsprechenden Gebete in der römisch-katholischen Liturgie dienen können. Besonders in diesem Teil erweist sich der Titel „Evangelisch-Katholisches Stundengebet“ als vollauf gerechtfertigt, ja in gutem Sinn herausfordernd.

Die im Text ausgedruckten Lesungen sind größtenteils den östlichen und westlichen Kirchenvätern entnommen. Aber auch Valerius Herberger und Wilhelm Löhe kommen zu Wort. Vielleicht hätte auch ein katholischer Autor des zweiten Jahrtausends vorgesehen werden können. Dem Beter wird aber in be-

zug auf die Lesungen auch Eigeninitiative zugetraut und abverlangt. Die einzelnen Gebetszeiten sind so geordnet, daß sie — zumindest in Auswahl — auch ein beruflich geplagter Christenmensch des 20. Jahrhunderts beten kann.

Die Ordnung der Einzelbeichte sieht auch die Laienbeichte vor.

Laurentius Klein

### *Jesus Christus — das Leben der Welt.*

Gebetswoche für die Einheit der Christen 1983. Materialien für Gemeindearbeit und Gottesdienst im Auftrag der Ökumenischen Centrale erarbeitet. Calwer Verlag, Stuttgart/Kyrios Verlag, Freising 1982. 44 Seiten Text, 6 Farbdias. DM 19,80.

Wie jedes Jahr, bringt die Ökumenische Centrale verschiedene Materialien zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Dazu gehört u.a. auch die vorliegende „Arbeitsmappe“, die dafür gedacht ist, Pfarrern, Religionslehrern und kirchlichen Mitarbeitern bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung der Gebetswoche 1983 und darüber hinaus zu helfen. Das diesjährige Thema ist der Vollversammlungsthematik des ÖRK zugrunde gelegt, die 1983 in Vancouver stattfinden wird. Sie enthält eine biblisch-theologische Einführung von Otto Knoch zum Bibeltext der Gebetswoche (1Joh 1, 1-4), einen Predigtentwurf von Dieter Sackmann, eine Bildmeditation mit sechs Dias von Johannes Kuhn, Bausteine für Religionsunterricht, Jugend- und Erwachsenenbildung von Norbert Weidinger sowie einen theologischen Beitrag zum Thema der VI. Vollversammlung von Konrad Raiser.

Athanasios Basdekis